

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 5 (1792)
Heft: 44

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufgehobene Gant.

Philipp Lütth alten Ammanns sel. Sohn von Volken,
Vogten Kriegstetten.

Ganten.

Claus Lasser v. Bärtschwil.
Peter Schmid ab dem Wasserberg. Vogten Thierstein.
Urs Borer von Kleinsüßel.

Joggi Peyer Wagner zu Löstorf.
Catharina Brügger sel. dessen Ehefrau. Vogt. Gößgen.
Christen Peyer sein ältester Sohn von allda.

Auflösung des letzten Räthsels. Der Empfindsame.

Charade.

Mein Erstes das ist zwey,
Es dient für Musik und Geschrey;
Es wird bey Eseln wie bey Hunden
Gar manigfaltiglich gefunden.
Mein Zwenttes ist wohl kein Gedicht,
Oft schwebt es an dem Hochgericht.
Mein Ganzes wird im goldnen Schimmer
Ein eitler Schmuck für Frauenzimmer.
Bin meistens viel mehr wehrt,
Als die, die mich begehrt.
Drum suchen hagere Köpfe vor allen
Durch meine Reize zu gefallen.